



## smart fortwo (seit 2014)

### Für die Stadt

Die dritte Generation des smart wurde spürbar breiter als der Vorgänger. Das spürt man im besseren Platzangebot. Allerdings bietet der Kofferraum sehr wenig Stauraum. Außerdem gibt es auch keine Variabilität. Auf längeren Strecken nerven zudem die unbequemen Sitze, das hohe Innengeräusch und die steifbeinige Federung. Auf kurzen Strecken innerorts ist der smart dank winzigem Wendekreis und der kurzen Außenlänge aber in seinem Element. Im TÜV-Mängelreport schneidet er leicht überdurchschnittlich ab. Ölverlust und rostende Abgasanlagen bereiten hin und wieder Probleme. Mit Zuverlässigkeit kann der kleine Stadtwagen allerdings nicht punkten. In der ADAC Pannenstatistik liegt der smart auf den letzten Plätzen bei den Kleinstwagen.

**Empfehlung:** Für den smart gibt es verschiedene Benzinmotoren: Zunächst den 1,0 Liter großen Sauger mit 71 oder 60 PS (selten). Für Fahrten innerorts genügen die Motoren vollkommen, außerhalb kommt aber der Wunsch nach mehr Leistung auf. Da die Schaltung eher schwergängig ist und teils hakelig wirkt, empfiehlt sich die passabel abgestimmte Automatik. Der 90 PS starke Turbo ist spürbar kräftiger und bei gelegentlichen Ausflügen auf längeren Strecken klar zu favorisieren. Wer in jedem Fall einen Benziner möchte, muss sich nach einem Gebrauchtwagen umschauen, weil seit Mitte 2019 nur noch die Elektrovariante hergestellt wird. Der Elektroantrieb mit 82 PS ist unsere Empfehlung, da der smart damit harmonischer wird. Passable Fahrleistungen, ein leiserer Innenraum, ein dank niedrigem Schwerpunkt angenehmeres Fahrverhalten und eine für Stadtfahrzeuge ausreichende Reichweite bestätigen das. Selten und teuer ist die Brabus-Version mit kräftigen 109 PS.






- ⊕ gutes Raumangebot vorn, winziger Wendekreis, niedrige Fixkosten, kräftige Bremsen, umfangreiche Sicherheitsausstattung
- ⊖ teils einfache Materialien im Innenraum, winziger Kofferraum, mäßige Verarbeitung, geringe Zuladung, mäßiger Geradeauslauf, steifbeiniges Fahrwerk, schlechte Geräuschdämmung

## Zuverlässigkeit (ADAC Pannenstatistik 2018)

ADAC-Bewertung	20,4	27,3	20,4
Baujahr	2014	2015	2016

### ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Die Pannenkennziffer ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2014	2015	2016
	5,1	3,4	2,4
	12,2	10,9	6,4
	19,2	18,4	10,4
	26,3	25,9	14,4
	>26,3	>25,9	>14,4

## Mängel und Rückrufe

<b>Allgemein</b>	In der ADAC Pannenstatistik 2019 schneidet der smart fortwo katastrophal schlecht ab. Grund sind leere Batterien, da insbesondere bei den ersten Fahrzeugen in der Basisversion keine Warnmeldungen kam, wenn man das Fahrzeug mit brennendem Abblendlicht verließ. Der TÜV bemängelt schon bei der ersten HU verhältnismäßig oft Ölverlust an Motor und Antrieb, Rost an der Abgasanlage und Auffälligkeiten bei der AU. Pannenschwerpunkte waren:
<b>Allgemeine Elektrik</b>	Batterie (2015-2016)
<b>Rückrufe</b>	<p><b>1/2016:</b> Betroffene Varianten: mit Doppelkupplungsgetriebe (DCT). Die Betätigungssperre des Wählhebelmoduls kann in Einzelfällen bei smart fortwo-Fahrzeugen mit Doppelkupplungsgetriebe DCT(C453) aufgrund eines Montagefehlers beim Lieferanten nicht korrekt ausgeführt sein. Dadurch kann es zu Schaltfehlern und Folgeschäden kommen. Die smart Servicepartner prüfen bei den betroffenen Fahrzeugen die Wählhebelmodule und tauschen diese ggf. aus. Die Aktion startete im Dez. 2015, dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem dokumentiert.</p> <p><b>9/2017:</b> Bei einigen Fahrzeugen kann sich die Sicherungsmutter des Handbremsseilzugs lösen. In diesem Fall könnte die Feststellbremse mit der Zeit möglicherweise nicht mehr die notwendige Kraft ausüben, um das Fahrzeug in allen Situationen ausreichend zu sichern. Sollte ein Fahrzeug nicht entsprechend der Betriebsanleitung (mit zusätzlich eingelegtem Gang bzw. Fahrstufe „P“) abgestellt werden, könnte sich das Fahrzeug im Fehlerfall an einem Gefälle ungewollt in Bewegung setzen. Als Abhilfe wird bei betroffenen Fahrzeugen die Einstellmutter des Hebelseilzugs ausgetauscht. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 15 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 36.569 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem.</p> <p><b>10/2017:</b> Der linke Vorderachsschenkel kann aufgrund eines Fehlers im Fertigungsprozess beim Lieferanten Hohlräume aufweisen. Diese Hohlräume könnten zu einer Reduzierung der Festigkeit des Achsschenkels führen. Erhöhte Belastungen, beispielsweise beim Parken, könnten infolgedessen zu einem Bruch des Bauteils führen. Als vorsorgliche Maßnahme ist vorgesehen den linken Vorderachsschenkel zu überprüfen und ggf. auszutauschen. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. In Deutschland: 7.317 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem.</p>

## Modellgeschichte

11/2014	Einführung der dritten Generation, zunächst als "coupé"-Version mit zwei Motorvarianten: 1.0 (52 kW/71 PS) und 0.9 turbo (66 kW/90 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro6b; Kollisionswarner und Spurhalteassistent optional erhältlich
12/2014	neue zusätzliche Motorvariante: 1.0 (45 kW/60 PS)
01/2015	Doppelkupplungsgetriebe "twinamic" optional für 1.0 (52 kW/71 PS) erhältlich
06/2015	Doppelkupplungsgetriebe "twinamic" optional für 0.9 (66 kW/90 PS) erhältlich
02/2016	Einführung der Modellvariante "cabrio", Ausstattung und Motoren (außer 1.0 45 kW/60 PS) identisch mit coupé-Modell
07/2016	Einführung Topmodell BRABUS 0.9 turbo (80 kW/109 PS)
01/2017	Einführung der Elektrovariante "electric drive" (60 kW/82 PS) mit einer Reichweite von bis zu 160 km (NEFZ)
07/2017	Basismotorisierung 1.0 (45 kW/60 PS) entfällt
03/2018	Umbenennung der Elektrovariante zu "EQ", Reichweite von bis zu 132 km (WLTP)
05/2018	alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6c (WLTP), Topmodell BRABUS entfällt
06/2019	alle Benzinmotoren entfallen

## Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	fortwo Coupe	fortwo Cabrio
Länge/Breite/Höhe [mm]	2695/1663/1555	2695/1663/1555
Breite mit Spiegeln [mm] (Quelle: ADAC Autotest)	1885	1885
Kofferraumvolumen [l]	260	260
Dachlast [kg]	-	-
Tankinhalt [l]	28	28

## Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.0	1.0	1.0 twinamic	0.9 turbo	0.9 turbo twinamic	BRABUS twinamic	EQ
Aufbau/Türen	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3	SR/3
Bauzeitraum	2014-2017	2014-2019	2015-2019	2014-2019	2015-2019	2016-2018	ab 2017
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	3/999	3/999	3/999	3/898	3/898	3/898	-
Leistung [kW/PS]	45/60	52/71	52/71	66/90	66/90	80/109	60/82
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	91/2850	91/2850	91/2850	135/2500	135/2500	170/2000	160/n.b.
Beschleunigung 0-100km/h [s]	15,6	14,4	15,1	10,4	11,3	9,5	11,5
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	151	151	151	155	155	165	130
Verbrauch Hersteller pro 100km [l]	4,5 S	4,1 S	4,1 S	4,2 S	4,1 S	4,5 SP	13,9 E
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	-	-	-	-	-	-	-
CO <sub>2</sub> [g/km] CO <sub>2</sub> -Effizienzklasse	104 C	93 B	94 B	97 C	96 B	102 B	0 A+
Versicherungsklassen KH/VK/TK	18/11/11	14/11/11	14/11/11	13/11/13	13/11/13	14/14/19	15/11/12
Steuer pro Jahr* [Euro]	38	20	20	22	20	32	33
Schadstoffklasse	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Elektrofahr zeug

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.  
\*Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO<sub>2</sub>-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

## Wichtige Werkstattkosten (in Euro, incl. Einbaukosten)

TYP	1.0	1.0	1.0 twinamic	0.9 turbo	0.9 turbo twinamic	BRABUS twinamic	EQ
Wartung 1	180	180	180	180	180	180	70
bei km/Monate	20000/12	20000/12	20000/12	20000/12	20000/12	20000/12	20000/12
Wartung 2	220	220	220	220	220	240	100
bei km/Monate	40000/24	40000/24	40000/24	40000/24	40000/24	40000/24	40000/24
Bremsscheiben und -beläge vorn	470	470	470	470	470	420	450
Bremsscheiben und -beläge hinten	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Auspuffanlage (nach Kat)	410	410	410	410	410	330	-
Kupplung	670	670	-	670	-	-	-
Generator	1030	1030	1030	1030	1030	1230	-
Anlasser	830	830	830	830	830	810	-

## Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.0	1.0	1.0 twinamic	0.9 turbo	0.9 turbo twinamic	BRABUS twinamic	EQ
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	85	74	74	73	73	84	77
Betriebskosten (Kraftstoff)	104	96	96	98	96	108	82
Werkstatt-/Reifenkosten	61	61	61	61	61	79	56
Gesamtkosten pro Monat	250	231	231	232	230	271	215
Gesamtkosten pro km [Cent]	20,0	18,5	18,5	18,6	18,4	21,7	17,2

## Garantien

Der smart hat eine zweijährige allgemeine Garantie. Zudem bietet smart eine zweijährige Lackgarantie und eine sechsjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine europaweite Mobilitätsgarantie gibt es zwei Jahre lang.

## Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2014 ★★★★★☆

Der Smart fortwo ab 2014 scheitert insbesondere wegen Schwächen beim Fußgängerschutz und bei der aktiven Sicherheit am 5. Stern. Auch beim Pfahlaufprall gibt es noch Verbesserungsmöglichkeiten. Er besitzt Frontairbags, Fahrerkniefairbag, Seiten- und Kopfairbags sowie Gurtstraffer inkl. Kraftbegrenzer. Serie sind auch Gurtwarner und ESP. Optional gibt es einen Geschwindigkeitsbegrenzer für Tempolimits und einen Spurverlassenswarner. Er sollte aber zumindest ein Notbremssystem für Stadtgeschwindigkeiten aufweisen.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.